

Vorlage Nr.: 66/036		29.08.2002	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Dez. V	13.09.2002	2

Kreisverkehrsplatz Brassertstraße (K6) / Lippestraße in Marl

Beschlussvorschlag:

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Die Stadt Marl beabsichtigt mittels einer Erschließungsstraße (Verbindung zwischen Lippestraße und Zechenstraße) das Gewerbegebiet Brassert an das überörtliche Straßennetz anzuschließen. Die neu entstehende Kreuzung Brassertstraße (K 6)/ Lippestraße/ Erschließungsstraße soll zu einem Kreisverkehrsplatz ausgebaut werden (sh. Übersichtsplan Anlage 1).

Die heutige Einmündung Lippestraße in die Kreisstraße K 6, Brassertstraße ist für die derzeitigen Verkehrsverhältnisse ausreichend dimensioniert. Durch das Hinzukommen der neuen Erschließungsstraße ist der Knotenpunkt umzuplanen. Voruntersuchungen zum Umbau des Knotens in eine plangleiche Vollkreuzung mit der Option einer Lichtsignalanlage wurden in Abstimmung zwischen dem Kreis und der Stadt Marl wegen der erheblichen Eingriffe in Natur und Landschaft sowie in bebaute Flächen verworfen. Es ist nun geplant den Knoten als Kreisverkehrsplatz auszubilden.

Zurzeit ist eine Vereinbarung zwischen der Stadt Marl und dem Kreis über den Umbau der Kreuzung in einen Kreisverkehrsplatz in Vorbereitung. Diese Vereinbarung wird Bestandteil des Erschließungsvertrages, den die Stadt Marl mit der eon-Kraftwerke GmbH, Gelesenkirchen abgeschlossen hat.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
66 Tiefbauamt und Kreis- gartenbau- lehrbetrieb	Gez. i.V. Tinnefeld	Gez. Plücker	Gez. Scholze	Gez. Schnipper

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Die Baumaßnahme wird durch die Stadt Marl in Zusammenarbeit mit der eon-Kraftwerke GmbH umgesetzt. Dem Kreis entstehen durch den Umbau der Kreuzung keine Kosten. Diese werden durch den Erschließungsträger getragen.

Baubeginn für die innere Erschließung des Gewerbegebietes einschließlich der Erstellung des Kreisverkehrsplatzes ist noch in diesem Jahr geplant. Es liegt bereits ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vor. Die Fertigstellung der gesamten Erschließung ist für Herbst 2003 vorgesehen, da es bereits erste Verträge mit Firmen gibt, die sich im Gewerbegebiete Brassert ansiedeln wollen.